

Inhalt

Einleitung	9
I. Bedürfnissteigerung und wirtschaftlich-kultureller Fortschritt	13
1. Bedürfnissteigerung als fortschrittszeugende Kraft: Liberalismus	13
2. Bedürfnissteigerung als fortschrittszeugende Kraft: Sozialismus	19
3. Bedürfnissteigerung als Ursache des kulturellen Verfalls: Konservatismus	33
II. Bedürfnis und Sozialstruktur	42
1. Bedürfnis und bürgerliche Tauschgesellschaft: Liberalismus	43
2. Bedürfnissteigerung und Verfall der ständischen Gesellschaftsordnung: Konservatismus	55
3. Bedürfnis als Grundlage einer egalitären Gesellschaftsordnung: Sozialismus	63
III. Bedürfnis als gesellschaftsstiftende Kraft	80
1. Die entemotionalisierte Bedürfnisbeziehung: Liberalismus	81
2. Bedürfnisbeziehung als Liebesbeziehung: Konservatismus	85
3. Bedürfnisbeziehung als Liebesbeziehung zwischen Gleichen: Sozialismus	93
IV. Bedürfnis und Verteilung des Sozialprodukts	103
1. Das leistungsbezogene Verteilungsprinzip der Liberalen	103
2. Die Verteilung des Sozialprodukts nach der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaftslehre	107
3. Die konservative Verteilungsmaxime: Jedem das Seine	126
V. Bewertung der Bedürfnisbefriedigung in der Gegenwart	134
1. Bedürfnissteigerung als Agens der kulturell-sozialen Entwicklung: Neo-Liberalismus	136
2. Die neokonservative Kritik an der kapitalistischen Überfließgesellschaft	138
3. Die neomarxistische Kritik an der kapitalistischen Überfließgesellschaft und die Bedürfnisbefriedigung im Sowjetmarxismus	141

Nachwort	154
Begriffsgeschichtlicher Exkurs	159
Literaturverzeichnis	164
Personenverzeichnis	174